

Antrag des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 26.03.2014

- zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung
- zur nächsten Sitzung des BPU

Thema: Querungshilfe im Stoverweg

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftrag zeitnah eine „Querungshilfe“ für Fußgänger, Radfahrer, u.a. im Stoverweg in Höhe der Bushaltestelle einzurichten.

Begründung:

In einer Stadtteilbegehung des Stadtteilbeirates Gartenstadt am 13.05.2013 wurde nachfolgender Sachverhalt festgestellt:

Viele Gartenstädter versorgen sich im A&B-Center und queren die „Flensburger Bahnlinie“ entlang der L 328 (Autobahnzubringer) auf dem Rad-/Fußweg und überqueren dann den Stoverweg über eine „Schraffierte Freifläche“ östlich der Auffahrt zur L 328.

In Höhe dieser „Schraffierten Freifläche“ sollte die Querung des Stoverweges durch

- *Absenkung des Bordsteines*
- *eine feste Mittelinsel*

deutlich sicherer gemacht werden.

Beispiel: Stoverweg „Querungshilfe mit Mittelinsel“ vor der Bahnlinie nach Kiel

In einer gemeinsamen Verkehrsfahrt der Verkehrsaufsicht als Straßenverkehrsbehörde mit der Polizeidirektion Neumünster und den städtischen Abteilungen Tiefbau (Straßenbaulastträger), Stadtplanung (Verkehrsplanung) sowie der Straßenunterhaltung im Technischen Betriebszentrum am 27.02.2014 wurde nachfolgendes Ergebnis der Ortsbesichtigung festgestellt:

Stoverweg – Querungshilfe

Von den Verkehrsfahrtteilnehmern wird auf die ampelgesicherte Quermöglichkeit des Stoverweges in Höhe Baeyerstraße hingewiesen. Eine Notwendigkeit für eine weitere Querung wird auch aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht gesehen.

Aus Sicht des Stadtteilbeirates verkennen die Verkehrsfahrtteilnehmer die Lebenswirklichkeit und die tatsächlichen örtlichen Verhältnisse.

Hier nur einige Stichworte zur Lebenswirklichkeit:

- Die Nahversorgung im Stadtteil ist nicht mehr vorhanden (kein Lebensmitteleinzelhandel, keine Geldgeschäfte mehr, Bäcker macht zu?, keine Apotheke, u.a.)
- Die Verbindungswege zum Versorgungszentrum A&B-Center sind durch Sperrung der Fußgängerbrücke in der Rendsburger Str. um 1/3 reduziert
- Hoher Anteil und weitere Zunahme der Bevölkerungsgruppe 65 Jahre und älter
- Deutliche Zunahme der älteren Single-Haushalte

Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

- Immer mehr Menschen müssen ohne Auto ihren Einkauf / ihre Besorgungen erledigen

Hier nur einige Stichworte zu den tatsächlichen Gegebenheiten::

- Die zwingende Voraussetzung für eine Querungshilfe, eine für den Verkehr gesperrte schraffierte Fläche ist vorhanden und muss nicht noch geschaffen werden.
- Es geht hier nur darum zwei stationäre Schutzbarrieren aufzustellen (Bsp. Stoverweg vor dem Bahnübergang in Höhe Friedrich-Wöhler-Str.)
- Die vorhandene schraffierte Fläche wird häufige von KFZ die links auf den Stoverweg einbiegen überfahren
- Die Querungshilfe im Stoverweg vor der Bahnlinie ist ca. 180 m von der Ampel an der Kieler Str. entfernt und die Querungshilfe im Stoverweg Höhe A&B wäre ca. 160 m von der Ampel Baeyerstr. entfernt.
Sollen die 20 m ausschlaggebend für eine Ablehnung sein?
- Oder spielt die Frage einmal Schulweg und einmal kein Schulweg eine Rolle?

Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteil Gartenstadt dürfen nicht länger benachteiligt werden.

Mit diesem Antrag kommen wir dem Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nach und hoffe auf eine schnelle Realisierung.

i.A.

Kurt Feldmann-Jäger

